

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 11. November 2012 in Düsseldorf

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 14. November 2010 in Bamberg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Step by step Oberhausen)– Vorsitzender, Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Ebenfalls begrüßt werden DTV-Präsident Franz Allert und den Ligabeauftragten West Dr. Thomas Kokott.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich beim Ausrichter für die Übernahme der Verpflegung und des Raumes auf der Bundesligaversammlung.

Herr Allert begrüßt die anwesenden Vereine und bedankt sich für die sehr gut organisierte Meisterschaft. An der Spitze sind Mannschaften auf internationalem Topniveau zu sehen gewesen. In Latein war das Turnier sehr spannend, ideenreiche, spritzige neue Choreographien waren zu sehen. In Standard war der erste Platz sehr eindeutig. Wie sich die Mannschaften international positionieren können, wird sich in den nächsten Wochen auf den Weltmeisterschaften in Deutschland zeigen.

Herr Allert spricht an, wie sich das Ausbildungsniveau für Wertungsrichter auf internationaler Bühne verbessern lässt. Die Standards für Wertungsrichter auf internationaler Bühne hinken hier leider hinterher. Auch deswegen wäre es vorteilhaft einen europäischen Tanzsportverband zu gründen, um solche Ausbildungen leichter durchsetzen zu können, wofür sich der DTV und Franz Allert einsetzen. Hier könnte dann auch ein Formationstopf und sinnvolle Wertungskriterien auf internationaler Ebene u.ä. durchgesetzt werden. Ein internationales Wertungssystem ist neben der guten Leistung unserer Teams erforderlich, um die deutschen Teams weiterhin gut zu positionieren. Der DTV wird anbieten, eine erste solche internationale Schulung in Deutschland durchzuführen.

Herr Allert regt weiterhin an, eine Kampagne für den Formationssport auch im Hinblick auf Nachwuchsgewinnung zu starten.

Herr Steinmann wirft ein, dass der GGC Bremen von der WDSF gebeten wurde, bei der GOC 2013 für einen Lehrgang für internationale Formationswertungsrichter zur Verfügung zu stehen.

UW gibt eine Anmerkung von Michael Eichert weiter. Die Aufmärsche der Formationen auf die Fläche vor Musikbeginn sind in einigen Fällen zu langwierig geworden, es wird gebeten, dies klar zu reduzieren. Sollte eine freiwillige Beschränkung hier nicht funktionieren, würde es zu einer eigentlich nicht gewünschten Regelung kommen müssen.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 28 der 32 möglichen Bundesligavereine anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 28 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung stimmberechtigt.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

MS erläutert zum Internet-Livestream der gestrigen Meisterschaft: Der WDR hat abgelehnt, die Meisterschaft zu übertragen. Es gibt beim Livestream noch Verbesserungsbedarf, es gab einige technische Probleme, dies soll aber sofort angegangen werden.. Mit diesem Anbieter soll eine Präsenz im Internet-TV über viele Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg hergestellt werden soll.

UW merkt zum Thema Formationsstatistik an, dass nur Nachwuchsförderung dazu hilft, ein weiteres Schrumpfen des Formationssports zu verhindern. Dazu ergibt sich nun eine lebhaft Diskussions: Fikret Bilge wirft ein, dass hier zu wenig passiert. FK wirft den Versuch der Kaderschulungen ein. Fikret Bilge merkt an, dass das Formationstanzen für D/C-Paare und auch für mittelmäßigere S-Paare interessanter werden muss. Er regt an, die Einzelmeisterschaften wieder als nicht-offen durchzuführen, um den DMs wieder einen höheren Stellenwert zu geben. MS regt dringend an, in den Schulen direkt Nachwuchsgewinnung durchzuführen, besonders in Zeiten von G8. Dies sollte dort bereits, wenn auch zu geringeren Honoraren, mit guten Trainern durchgeführt werden. Auch die bald kommende Trainerausbildung zum Formationstrainer kann hier in Zukunft dazu beitragen, dass junge Tänzer und Tänzerinnen in den unteren Ligen besser ausgebildet und länger an den Sport gebunden werden. Matthias Fohrer spricht Gründe an, die Einzeltänzer vom Formationstanzen abhalten, er sieht hier ungeschickte Terminierung von Landesmeisterschaften und auch deutschen Meisterschaften, die direkt mit Ligaturnieren kollidieren oder sehr nah aneinander liegen. UW weist auf die begrenzte Anzahl an Wochenenden im Jahr hin und spricht die wesentliche motivationale Rolle von guten Trainern hin. Gabi Wulff spricht an, dass sogar Verbandstrainer Paare eher anregen nicht Formation zu tanzen. Sie regt an, dass im Bereich der Schulen mehr Werbung und Einleitung über den Verband und das Ministerium passieren muss, da hier sich immer noch einzelne Schulen wehren. Auch eine Kampagne von Seiten des Verbandes wäre hier hilfreich. Jens Steinmann wirft ein, dass auch die Rahmenbedingungen in den Vereinen nicht immer optimal sind, was auch schon Informationsweitergabe an Interessierte und Eltern angeht. Frau Eschweiler regt ein Verbandskonzept an, das von den Vereinen adaptiert werden kann. Herr Allert regt verschiedenste Aktionen an, Werbung für den Tanzsport vor Ort zu machen. Eugen Khod spricht an, dass es schwierig ist, Interessierte zu sehr zeitraubenden und aufwändigen Aus- und Fortbildungen zu bewegen, statt dessen würde er gerne regionale Workshops sehen. Es wird weiterhin angeregt, die WR-F-Erhaltslehrgänge wieder für Interessierte zu öffnen. MS antwortet, dass dies sofort umgesetzt werden soll, sobald dies rechtlich möglich ist. IK regt an, von Seiten der Vereine auch Teams mit Trainingskleidung und erheblich vereinfachten und verkürzten Choreographie an den Start zu bringen, um die Mindestanforderungen für Team sin den untersten Ligen zu senken und somit wieder mehr jungen Teams einen Turnierstart zu erleichtern. Verschiedene Aspekte werden kontrovers diskutiert.

MS richtet den Appell an alle, alle denkbaren Interessierten zum nächsten angebotenen Erwerbslehrgang WR-F zu schicken.

Jens Steinmann regt an, dass die Vereine Interessierte an WR- und Trainerlehrgängen finanziell unterstützen könnten. Weiterhin soll ein Vorstoß unternommen werden, dass auch hochklassig aktive Trainer die WR-F Lizenz erwerben können, obwohl sie nicht Formation getanzt haben.

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt zum Tag vor der DM einen Stand von 1651,02 €.

Die Zahlungsmoral ist weitgehend erfreulich. Zwei Vereine haben leider ihren Jahresbeitrag für den Ligaausschuss noch nicht bezahlt. Bericht liegt bei.

5. Anti-Doping

Siehe Bericht.

6. Entlastung des Bundeligaausschusses Formationen

Dr. Thomas Kokott beantragt die Entlastung des Bundeligaausschusses Formationen. Dies wird einstimmig angenommen.

7. Neuwahlen des Bundesligaausschuss Formationen

Der bisherige Bundesligaausschuss wird en bloc einstimmig bei drei Enthaltungen wiedergewählt (Fred Koellner, Ingo Körber, Peter Scheidt, Markus Sonyi, Ulrich Wohlgemuth).

8. Lehrgangsmaßnahmen

UW berichtet, dass die Rahmenrichtlinien des Trainer C Formationen vom Sportausschuss und vom Hauptausschuss genehmigt wurde, nun vom DOSB genehmigt werden muss, und sofort danach als Lehrgang angeboten wird. Es wird um rege Teilnahme gebeten.

9. Verschiedenes

Volker Behrens spricht die Vergabe von Ligaturnieren an: Bremen und Oldenburg erhielten trotz anderer Ausweichtermine für 2013 am selben Termin je ein Bundesligaturnier, dies ist besonders für die Vergabe der dazu erforderlichen unteren Ligaturniere ungünstig. Es wird gebeten, dies in Zukunft wenn möglich zu berücksichtigen. Der Ligabeauftragte Nord ist in dieser Angelegenheit bereits tätig geworden.

Die Sitzung endete um 12:20 Uhr.